

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Montag den 9. Jänner 1888.

(162—1)

Nr. 9475.

Kundmachung.

Vom krainischen Landesausschusse wird hiermit kundgemacht, dass die Einhebung nachstehender Landesauflagen:

- von dem Verbrauche von Liqueuren und allen verjühten geistigen Flüssigkeiten ohne Unterschied der Gradhöchstigkeit per Hektoliter 6 fl. ö. W.
- von dem Verbrauche aller übrigen geistigen Flüssigkeiten nach Graden des 100theiligen Alkoholometers vom Hektolitergrad 18 fl. ö. W., in sämtlichen Steuerbezirken Krains für die Zeit vom

1. Februar bis 31. Dezember 1888

und eventuell für die Jahre 1889 und 1890 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten angegebenen Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausdruckspreis für 11 Monate des Jahres 1888 beträgt für den Steuerbezirk:

Adelsberg	2200 fl.
Feistritz	1467 fl.
Senojetsch	1100 fl.
Wippach	367 fl.
Gothschee	1100 fl.
Großlaßnitz	1100 fl.
Reisnitz	2750 fl.
Gurkfeld	550 fl.
Landsträß	367 fl.
Rassenfuss	1467 fl.
Ratitschach	275 fl.
Krainburg	12834 fl.
Bischofslad	4767 fl.
Neumarkt	3667 fl.
Laibach Umgebung	12834 fl.
Oberlaibach	1834 fl.
Littai	5500 fl.
Sittich	1467 fl.
Idria	1467 fl.
Vaas	2750 fl.
Voitsch	1834 fl.
Kronau	2567 fl.
Radmannsdorf	9167 fl.
Rudolfswert	1467 fl.
Seisenberg	550 fl.
Treffen	367 fl.
Egg	2200 fl.
Stein	11000 fl.
Mötting	367 fl.
Tschernembl	367 fl.
Stadt Laibach	12834 fl.

Der Ausdruckspreis für jedes der Jahre 1889 und 1890 beträgt für den Steuerbezirk:

Adelsberg	2400 fl.
Feistritz	1600 fl.
Senojetsch	1200 fl.
Wippach	400 fl.
Gothschee	1200 fl.
Großlaßnitz	1200 fl.
Reisnitz	3000 fl.
Gurkfeld	600 fl.
Landsträß	400 fl.
Rassenfuss	1600 fl.
Ratitschach	300 fl.
Krainburg	14000 fl.
Lad.	5200 fl.

Neumarkt	4000 fl.
Laibach Umgebung	14000 fl.
Oberlaibach	2000 fl.
Littai	6000 fl.
Sittich	1600 fl.
Idria	1600 fl.
Vaas	3000 fl.
Voitsch	2000 fl.
Kronau	2800 fl.
Radmannsdorf	10000 fl.
Rudolfs Wert	1600 fl.
Seisenberg	600 fl.
Treffen	400 fl.
Egg	2400 fl.
Stein	12000 fl.
Mötting	400 fl.
Tschernembl	400 fl.
Stadt Laibach	14000 fl.

Die Versteigerungs-Verhandlung wird am

23. Jänner 1888

um 11 Uhr vormittags beim krainischen Landesausschusse in Laibach vorzunommen werden, und es wird hiebei jeder der angeführten Steuerbezirke abgesondert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgt, sind in der «Laibacher Zeitung» vom 5. Jänner 1888 enthalten.

Laibach am 7. Jänner 1888.

Vom krainischen Landesausschusse.

(32—3) Št. 9444.

Razpis službe

učitelja na deželnim vinarski, sadjerejski in poljedelski šoli na Grmu pri Rudolfovem.

Služba tretjega učitelja, kateremu bodo pomočevali učence v predmetih ljudske šole v naravoslovji in čebeloreji, razpisana je z letno plačjo 600 gold. in s prostim stanovanjem. Služba je začasna s trimesečno odpovedbo. Prosilci morajo prošnji priložiti spričalo učne sposobnosti za ljudske šole.

Prošnje oddajati je pri deželnem odboru kranjskem v Ljubljani najdalje do 15. januvarja 1888. leta.

Od deželnega odbora kranjskega v Ljubljani dne 26. decembra 1887.

(35—3) Nr. 942.

Concursausschreibung.

An der einklassigen Volkschule zu Preloka kommt die Lehrer-, zugleich Leitersstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. die Zulage von 30 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden sind, sind zur definitiven, eventuell provisorischen Belebung.

Die vorschristsmäßig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege eventuell direct

bis 20. Jänner 1888

beim gefertigten f. f. Bezirksschulrathe einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Tschernembl am

27. Dezember 1887.

(5623—3) Nr. 847. B. Sch. R.

Concursausschreibung.

An der zur dreießigen erweiterten Volkschule in Töpliz ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

18. Jänner 1888

hieramts zu überreichen.

f. f. Bezirksschulrat Rudolfs Wert am 28sten

Dezember 1887.

Der f. f. Regierungsrath und Bezirkshauptmann

als Vorsitzender: Ekel m. p.

(90—3)

Lehrstelle.

Die Lehrer- und Schulmeisterstelle an der einklassigen Volkschule in Ubeljško, mit welcher der Gehalt jährlicher 450 fl., die Funktionszulage jährlicher 30 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden sind, wird mit dem Concurstermine bis zum

20. Jänner 1888

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

f. f. Bezirksschulrat Adelsberg am 26sten

Dezember 1887.

Nr. 1297.

(51—2)

Licitations-Kundmachung.

Nr. 11960.

Wegen Hintangabe der mit hohem Landesregierungs-Erlasse ddto. 7. Dezember 1887, Zahl 11783, genehmigten, im Vereiche des Krainburger Baubezirkes pro 1888 zur Ausführung zu

gelangenden Bauarbeiten an den hölzernen Objecten, und zwar

Auf der Voibler Reichsstraße:

1.) Bei- und Aufstellung von hölzernen Sicherheits-Geländern zwischen Kilometer 1/24—3/54 mit 1259 fl. 70 fr.

2.) Conservation an der Krainburger Savebrücke im Kilometer 4/24—0/25 mit 1818 fl. — fr.

3.) Conservations-Arbeiten an der Baubauvor-Brücke im Kilometer 4/49—0/50,

der zweiten Winter-Straßenbrücke im Kilometer 1—2/50 und der im Kilometer 4/50—0/51 befindlichen Suhiplazgraben-Brücke mit 316 fl. 58 fr.

4.) Erneuerung des Beuges am Canale nächst dem Einräumershause im Kilometer 3—4/51 mit 60 fl. — fr.

Auf der Wurzner Reichsstraße:

5.) Conservations-Arbeiten an der Feistrißbrücke im Kilometer 1—3/1 mit 555 fl. — fr.

6.) Reconstructions-Arbeiten an der Jauerburger Brücke im Kilometer 3—4/25 mit 1030 fl. — fr.

7.) Conservations-Arbeiten an der Preschestiftslach-Brücke im Kilometer 2—3/35 mit 450 fl. — fr.

8.) Conservations-Arbeiten an der Bela-, Vladni-, Wald- und Pischengabrücke im Kilometer 2—3/41 und 1—2/51 mit 875 fl. — fr.

Auf der Kanfer Reichsstraße:

9.) Bei- und Aufstellung hölzerner Sicherheits-Geländer im Kilometer 4/0 bis 0/14 mit 425 fl. 56 fr.

10.) Conservations-Arbeiten an den Landpfeilern der eisernen Kanferbrücke im Kilometer 3—4/0 und dem Wasserschlürme im Kilometer 3—4/16 mit 240 fl. — fr.

11.) Herstellung eines neuen Traggeländers zur ersten Brücke im Kilometer 0—1/16 und der sonstigen Conservations-Arbeiten mit 690 fl. — fr.

12.) Die Conservations-Arbeiten an der zweiten neuen Brücke im Kilometer 3—4/16 mit 705 fl. — fr.

13.) Conservations-Arbeiten an der dritten neuen Brücke im Kilometer 3 bis 4/17 mit 435 fl. — fr.

14.) Conservations-Arbeiten an der Suhigraben-Brücke im Kilometer 1—2/22 mit 370 fl. — fr.

15.) Reconstruction der Parapetmauern im Kilometer 0/21—4/21 mit 312 fl. 45 fr., wird die mündliche Licitations-Verhandlung auf den

23. Jänner 1888

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags hieramts anberaumt, wozu Erstehungslustige mit dem Beifrage eingeladen werden, daß jeder, der sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das fünfsprocentige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, vor deren Zeitpunkte auch schriftliche, mit der Stempelmarke per 50 fr. versehene und dem Prok. Badium belegte Offerte, worin der Anbot für jedes der offerierten Objecte speziell mit Ziffern und Buchstaben anzusezen ist, angenommen werden.

Nach Beendigung der Licitation werden den Richterstehern ihre gelegten Badien zurückgestellt, die Ersteher aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Licitations-Ergebnisses auf die zehnprozentige Caution zu ergänzen haben.

Die hierauf bezugnehmenden Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können täglich in den gewöhnlichen Amtsständen vom 1. Jänner 1888 in der hieramtslichen Bauanzlei eingesehen werden, und wird vorausgesetzt, daß jeder Unternehmungslustige solche genau kennen und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in den schriftlichen Offerten ausdrücklich zu bemerken ist.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. Dezember 1887.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. November 1887.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 11. November 1887.

(5469—3) Nr. 29322.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger C. Heinrich Mauer

Herr Dr. Wlunda als Curator ad

actum bestellt und demselben der hier-

gerichtliche Teilbietungsbescheid vom 22sten

Oktober 1887, B. 25130, in der Rechts-

sache des Johann Vertačnik (durch Doctor

Mosche) gegen Franz Belsé in

(70—2) Nr. 9829.

Bekanntmachung.

Dem Georg Glazkar von Gibenschuss unbekannten Aufenthaltes und rücksichtlich auch dessen unbekannten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Martin Maticic von Gibenschuss de praes. 2. Dezember 1887, B. 9829, wegen Anerkennung der Verjährung der Realität Einl.-Nr. 91 ad Rakef Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1888, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Dezember 1887.

(69—2) Nr. 9155.

Bekanntmachung.

Den Maria, Margareth, Maria und Helena Bidmar, Anton und Joh. Ušenik, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Ant. Bidmar von Bigaun Nr. 2 de praes. 16. November 1887, B. 9155, wegen Anerkennung der Verjährung mehrerer Saßposten Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 16ten November 1887.

(5188—2) Nr. 6757.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom I. I. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Bevollmächtigten Jakob Truska) die mit Bescheid vom 25. Februar 1887, B. 899, bewilligte, sohin aber fistierte executive Feilbietung des dem Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 7 gehörigen und auf 720 fl. geschätzten Einachtlantheiles, d. i. der Hälfte der Realität Grundbuchs-Einl. B. 10 der Katastralgemeinde Grafenbrunn, im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. Jänner und 24. Februar 1888, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz am 9. November 1887.

(5580—3) St. 6823.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Marije Krieger iz Spodnjih Ribč dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Jelničarjevega sodno na 2727 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 26 katastralne občine Krenski Vrh in na 9 gold. cenjenega pristojstva nepremičnine.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januvarija

in drugi na

14. februar 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne

pri tem sodišči s pristavkom, da se

bode to zemljišče pri prvem roku le

za ali čez cenitveno vrednost, pri

drugem roku pa tudi pod to vred-

nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne

23. oktobra 1887.

(5129—2) Nr. 5760.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die mit dem Bescheid vom 26. März 1887, B. 2167, bewilligte executive Feilbietung der dem Jakob Mestek von Obločice gehörigen, gerichtlich auf 1007 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 69 der Katastralgemeinde Obločice auf den

13. Jänner,

13. Februar und

14. März 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhänge reassumiert worden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 20sten September 1887.

(5193—2) Nr. 6758.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Bevollmächtigten Jakob Truska) die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Staver von Schilertabor Nr. 6 gehörigen, auf 2520 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 64 der Katastralgemeinde Parje gewilligt worden und die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz am 9. November 1887.

(4836—2) Nr. 5050.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtssache des Andreas Bidmar von Kouč Nr. 28 gegen Kaspar Bidmar von ebendorf unbekannten Aufenthaltes, beziehungswise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, pecto. Anerkennung der Erstzung bezüglich der Realität Einl.-B. 50 ad Katastralgemeinde Kouč f. A. der Geklagte Franz Puc von Drešje Nr. 2 als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem die Klage de praes. 12. Oktober 1887, Zahl 5050, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

13. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 18. Oktober 1887.

(5612—3) Nr. 9873, 9800, 9801 und 9872.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Stein wird fundgemacht:

Es sei in der Rechtssache der Frau Maria Starc, Fabrikantens-Gattin in Stein (durch Dr. Schmidinger), gegen Maria Suchy, respective deren noch nicht angetretene Verlaßmasse, wegen 115 fl. f. A. der unangetretenen Verlaßmasse der Maria Suchy Herr Johann Potočnik, Uhrmacher in Stein, zum Curator bestellt, demselben die Klage behändigt und über die Klage de praes. 26. November 1887, Zahl 9873, die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

11. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Gleichzeitig wurde Herr Johann Potočnik von Stein in der Executionssache des Franz Wolf von Mansburg pecto. 210 fl. f. A., der Maria Starc von Mansburg pecto. 320 fl. f. A. und des Edmund Baumger von Stein pecto. 850 fl. f. A. gegen Maria Suchy, respective deren Verlaßmasse, zum Curator ad actum bestellt, und sind ihm die Executionsbescheide vom 28. November 1887, Zahl 9800 und 9801, zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 10ten Dezember 1887.

(5195—2) Nr. 6770.

Übertragung dritter executiver Feilbietung.

Über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) gegen Johann Staver von Schilertabor Nr. 6 pecto. 101 fl. 92 fr., resp. des Restes per 19 fl. 43½ fr., wird die mit Bescheid vom 4. März 1887, Zahl 1077, bewilligte und mit Bescheid vom 27. Mai 1887, B. 2705, fistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 64 der Katastralgemeinde Parje reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

13. Jänner 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 9. November 1887.

(5533—3) St. 10009.

Razglas.

Vsled prošnje Matije Gornika iz Radovice se bo dne

20. januvarija in

4. februar 1888

eksekutivna dražba ml. Marku Stojniču iz Radovice pripadajočih, na 858 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic na zemljišče vložna št. 115 katastralne občine Radovica vselej od 11. do 12te ure dopoludne pri tem sodišči pod navadnimi pogoji vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 7. decembra 1887.

(5262—3) St. 4449.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Antonu Dlakovcu iz Sela, oziroma njegovim neznamim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložil je proti njim pri em sodišči Martin Verbajs iz Sela st. 5, tožbo de praes. 9. novembra 1887 št. 4449, na pripoznanje lastninske pravice po priposestovanji pri zemljišči vložna št. 40 katastralne občine Subrače, v kateri se je k ustni razpravi določil dan na

20 januvarija 1888

ob 8. uri dopoludne pred tem sodiščem.

Ker ni znano, kje toženi bivajo, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške Ant. Lokar z Vrha pri Subračih kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 9. novembra 1887.

(4974—3) St. 4324.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Anton Lavriha, posestnik iz Žubne št. 17, zoper zamrlega Antona Lavriho iz Žubne, oziroma njegove neznamo kje bivajoče pravne naslednike pri tej sodniji zaradi pripoznanja zastarenja terjatve v znesku 16 gold. 48 kr., zavarovane na posestvu, vpisanem v zemljiščini knjigi katastralne občine Veliki Gaber pod vložnima št. 106 in 80, tožbo vložil in se v skrajšano razpravo odredil dan na

13. januvarija 1888

ob 8. uri dopoludne pri tej sodniji pod nasledki § 18. P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, št. 906.

Ker bivališče toženega tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Jože Groznik iz Pungerta skrbnikom za ta čin za njegovo zastopanje in nevarnost ter troške.

Toženi se torej pozivlja, da k razpravi sam pride ali kakega pooblaščanca poslje ali pa svojemu skrbniku pri pomočke za obravnavo ob pravem času izroči, ker se bo stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na podlagi obravnave spoznalo, kaj je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. novembra 1887.

(68—2)

(68—2)

(68—2)

Nr. 10040.

Erinnerung

an Franz Krizaj, Lorenz Turšič, Ursula Fernejčič, alle von Oberplanina, unbekannten Aufenthaltes und respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Loitsch wird den Franz Krizaj, Lorenz Turšič, Ursula Fernejčič, alle von Oberplanina, unbekannten Aufenthaltes und respective deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernej Podboj von Oberplanina die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehrerer auf den Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 36, 87 und 232 der Katastralgemeinde Oberplanina hastenden Saßposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens auf den

13. Jänner 1888,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den I. I. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis aus Loitsch unter gleichzeitiger Behändigung des Klagsbescheides vom 12. Dezember 1887, B. 10046, als Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Dezember 1887.

(5338—3) Nr. 3606.

Erinnerung

an die Saßgläubiger Andreas Noč, Kaspar Noč und Elisabeth Noč verheilichte Polka und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Kronau wird den Saßgläubigern Andreas Noč, Kaspar Noč und Elisabeth Noč verheilichte Polka und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die gewerkschaftliche Bruderlade in Fauerburg (durch Dr. Munda) die Klage de praes. 1. Dezember 1887, B. 3606, auf Anerkennung der Erlösung der bei der Realität Urb.-Nr. 6 ad Fauerburg haftenden Forderungen, und zwar des Andreas Noč und des Kaspar Noč aus dem Übergabsvertrage vom 24. April 1808 je per 50 fl. d. W. sammt Natursalien und der Elisabeth Polka aus der Einantwortungs-Urkunde vom 14. August 1833 per 31 fl. 55½ fr. EM. und aus der Einantwortungs-Urkunde vom 21sten Dezember 1848, Zahl 1461, per 6 fl. 10 fr. EM. f. A. eingebrochen, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtssache auf den

17. Jänner 1888,</p

"Verlassen".

Sylvester-Mitternacht, deiner gedacht; im neuen Jahre schon gar! — Werde die nächste Gelegenheit gewiss zum Briefschreiben ausnützen. (159)

Reine, schöne

Orangen-Schalen,

frische à 10 kr., getrocknete (nicht verbrannte) à 40 kr. per Kilo, kauft jedes Quantum die (5590) 10—6

Apotheke Piccoli

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Täglich frische

Faschingskrapfen

in der Conditorei des

Rudolf Kirbisch

Congressplatz. (23) 19—7

Ein

junger Vorstehhund
ist zu verkaufen.Näheres bei Herrn Franz Kaiser,
Judengasse. (89) 3—3**CACAO**

und

CHOCOLADE

(4859 191)

**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE**

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessen-händlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV. Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhof).

(5456—3)

Nr. 9554.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Jänner 1887 zu Commenda St. Peter mit Hinterlassung eines schriftlichen Testamente verstorbenen Glavar'schen Curatbeneficiaten Herrn Josef Lomberger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notar Herrn Dr. Schmidinger in Stein als diesgerichtlich bestellten Abhandlungskommissär zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Jänner 1887,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wodrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gehört.

k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten November 1887.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Jänner 1888 stattgehabten zweitundvierzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 20301 bis 20400	Nr. 139301 bis 139400	Nr. 259501 bis 259600	Nr. 315301 bis 315359	Nr. 425901 bis 426000
* 34101 » 34200	* 145701 » 145800	* 261201 » 261300	* 315362 » —	* 426101 » 426200
* 45701 » 45800	* 147801 » 147900	* 264101 » 264167	* 315364 » —	* 438401 » 438500
* 46301 » 46400	* 154501 » 154600	* 267501 » 267600	* 315366 » 315377	* 439501 » 439600
* 55601 » 55700	* 160801 » 160900	* 271001 » 271100	* 315379 » 315387	* 444211 » 444260
* 63901 » 64000	* 167509 » 167523	* 271401 » 271416	* 317601 » 317700	* 444267 » —
* 65401 » 65500	* 167531 » 167600	* 271420 » 271421	* 329201 » 329219	* 444271 » 444300
* 69501 » 69600	* 168201 » 168300	* 271423 » 271429	* 329235 » 329300	* 446501 » 446600
* 69801 » 69900	* 175701 » 175800	* 271431 » 271440	* 353301 » 353400	* 454201 » 454300
* 82001 » 82100	* 176601 » 176700	* 271442 » 271500	* 358302 » 358376	* 456102 » 456126
* 84601 » 84700	* 203801 » 203900	* 274701 » 274800	* 358380 » 358381	* 456131 » 456200
* 84701 » 84800	* 209001 » 209100	* 274901 » 275000	* 358396 » 358400	* 456901 » 457000
* 85801 » 85900	* 210901 » 211000	* 284301 » 284400	* 360750 » 360800	* 457101 » 457200
* 85901 » 86000	* 212701 » 212800	* 286201 » 286300	* 365301 » 365400	* 466401 » 466491
* 87301 » 87400	* 221001 » 221100	* 292001 » 292100	* 382601 » 382684	* 466701 » 466800
* 91101 » 91200	* 222801 » 222900	* 294001 » 294100	* 387801 » 387900	* 467501 » 467600
* 92101 » 92200	* 224701 » 224723	* 305201 » 305300	* 391901 » 392000	* 468301 » 468400
* 96501 » 96600	* 224726 » 224800	* 305801 » 305850	* 395201 » 395300	* 468801 » 468900
* 103201 » 103300	* 228801 » 228900	* 305852 » 305875	* 399201 » 399300	* 471501 » 471600
* 107701 » 107800	* 232501 » 232600	* 305877 » 305900	* 399401 » 399500	* 472001 » 472100
* 111401 » 111500	* 237301 » 237400	* 306101 » 306200	* 405601 » 405700	* 488401 » 488500
* 130401 » 130500	* 245101 » 245200	* 311401 » 311408	* 418501 » 418600	* 491201 » 491300
* 134601 » 134700	* 250701 » 250800	* 311451 » 311461	* 421901 » 422000	* 497801 » 497900
* 138501 » 138600				

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1888 an bei den Cassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1888 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verloster Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind
(am 31. Dezember 1887).

401—500 3601—700 6101—200 10901—11000 16001—100 17601—700 24701—300 801—900 26601—700 30201—300
35201—300 39101—200 48301—400 52901—53000 501—600 801—900 54701—800 57001—100 59101—200 64801—900 65201
—300 901—66000 68101—200 71601—700 81101—200 901—82000 83701—800 85701—800 94401—500 99201—300 104101
—200 108201—300 114601—700 126601—700 135301—400 143401—500 144201—300 145301—400 154901—15500 101—200
156701—800 163401—500 170201—300 171101—200 176801—900 181901—182000 101—200 185301—400 186801—900 188201
—300 195501—600 199701—800 201701—800 202201—300 601—700 205701—800 213701—800 220801—900 222901—223000
230301—400 233901—234000 236601—700 239601—700 240101—200 242201—300 249101—200 601—700 250301—900
257201—300 261401—500 269901—270000 272001—100 101—200 279301—400 280701—800 289101—200 294401—500 296701
—800 297501—600 701—800 304701—800 307301—400 309901—310000 311001—100 101—200 319201—300 325601—700
331701—800 334901—335000 336501—600 601—700 339101—200 801—900 347001—100 348401—500 367301—400 368101
—200 701—800 372601—700 379701—800 381301—400 382301—400 384901—385000 386401—500 387601—700 388601—700
389901—390000 393701—800 394001—100 401401—500 403501—600 404101—200 406601—700 410801—900 412601—700
414701—800 417601—700 418101—200 422801—900 424901—425000 432601—700 433701—800 437801—700 467901—468000
472101—200 478401—500 901—479000 482201—300 487001—100 501—600 490201—300 493701—800 496201—300

Bei der am 2. Jänner 1888 stattgehabten zehnten Ziehung der 4%igen und elften Ziehung der 4½%igen 50-jährigen Bank-Valuta-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

4%ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 158 947 1036.

à fl. 1000: Nr. 1095 1725 1956 1977 2248 3446 3949 4679 5595 5721.

4½%ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 1495 7025.

à fl. 1000: Nr. 5887 8502 11745 12448 13047.

à fl. 10 000: Nr. 1342 1541.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. April 1888 an bei der Hauptcassa in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. April 1888 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4%- und 4½%-ige 50jährige Bank-Valuta-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4%ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 71 493 506 584 758 885 962 1587 2065.

à fl. 500: Nr. 259.

à fl. 1000: Nr. 68 157 1130 1406 1455 1739 2267 2261 2773 4095 4164 4326.

4½%ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 49 55 78 94 115 142 143 144 146 185 222 248 263 291 303 304 417 438 470 545 598 601 603 650 656 666
675 722 767 769 818 828 830 857 919 922 925 926 927 933 994 1006 013 118 152 188 207 270 290 292 391 392 404 442 459 519
525 539 573 574 575 583 678 687 701 738 739 830 837 878 881 882 887 907 922 938